

## Vermarktungshilfeprojekt 2009 *Erfolgreich in Italien*

Im Auftrag des



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

In Zusammenarbeit mit



### Förderprogramm für KMU aus den neuen Bundesländern *Medizintechnik und Biotechnologie sowie Pharma und Chemie*

#### Projektziel

Mit dem Vermarktungshilfeprojekt „Italien“ (VHP) leistet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) **Exportförderung** für 15 kleine und mittelständische Unternehmen aus den neuen Bundesländern einschließlich Berlin. Ziel dieser Initiative ist es, die teilnehmenden Firmen bei ihrem Einstieg in den **italienischen Markt** zu unterstützen und dort geeignete Geschäftspartner zu finden.

#### Zielbranche des Projektes

Für das VHP 2009 haben wir nach großen Erfolgen mit dem laufen Projekt wieder die *Life Sciences* und darin die Fachbereiche **Medizintechnik und Biotechnologie** ausgewählt, da in diesem innovativen und zukunftsorientierten Sektor in Italien immer noch Nachholbedarf besteht. Das Know-How und die Qualität deutscher Unternehmen und innovativer deutscher Forschung genießen in Italien großes Ansehen.

## Warum mit Medizintechnik und Biotechnologie nach Italien?

Drei einfache und überzeugende Antworten:

- Branchenübergreifende Synergien geben deutschen Unternehmen den Rückhalt für die Entwicklung innovativer Technologien und Know-How
- Deutsche Technologie und Forschung gehören zur Weltspitze
- Italien hat Nachholbedarf gerade bei innovativen Technologien der *Life Sciences*; die Vernetzung zwischen Forschung und fortschrittlicher Industrie ist z.B. in der italienischen Biotechnologie-Landschaft erst im Aufbau.

Italiens Markt für **Medizintechnik** wird derzeit durch erhebliche Investitionen in neue Krankenhäuser belebt. Im Haushaltsplan 2008 sind drei Mrd. Euro für den Sanitätsbau und die Medizintechnik vorgesehen. Damit stehen den Regionen in ihrem Drei-Jahresplan nun insgesamt 23 Mrd. Euro für die Modernisierung ihres Sanitätswesens zur Verfügung. Der Substitutionsbedarf bzw. die zunehmende Überalterung der Bevölkerung sorgen für weitere Impulse. Dabei deckt die Inlandsproduktion nur einen Teil des Bedarfs. Der Import belief sich 2006 auf rund 6,2 Mrd. Euro. Die deutschen Lieferungen von elektromedizinischen Geräten bestritten 2006 rund 20% aller Einfuhren, bei Bilddiagnostik werden sogar knapp 90% des Bedarfs importiert.

Die Entwicklung des italienischen **Biotechnologiesektors** ist von jüngerem Datum: Laut Fachverband *Assobiotech* erfolgte der Start und der Durchbruch in diesem Bereich in Italien später als in anderen Ländern. Fast 60% der 228 Unternehmen wurden erst in den vergangenen zehn Jahren gegründet oder haben sich in diesem Zeitraum in Italien angesiedelt. Daher hat Italien im Vergleich zu anderen Industriestaaten großen Nachholbedarf. Deutschland ist dabei mit seiner Spitzentechnologie des Fachbereichs das europäische Hauptlieferland für biomedizinische Produkte.

## Italienische Förderpolitik für die Entwicklung der *Life Sciences*

Das Italienische Ministerium für Wirtschaftliche Entwicklung unterstützt derzeit kleine und mittlere Unternehmen bei der internationalen Zusammenarbeit in industrienahen Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Im Rahmen des von der EU-Kommission initiierten Projektes EUROTRANS-BIO (ETB) werden aktuell 5 Mio. Euro für transnationale Projekte zur industriellen Innovation in allen Anwendungsbereichen der Biotechnologien zur Verfügung gestellt. Diese Investitionen tragen dazu bei, dass – trotz der aktuell angespannten Weltwirtschaftslage – auch in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit und damit der Technologiebedarf in diesem Sektor erhalten bleibt und gestärkt wird.

Mit dem im September 2006 verabschiedeten Gesetz zum Projekt „Industria 2015“ werden hohe Mittel für neue Technologien eingesetzt. Eine der Sparten des Projektes sind "Neue Technologien für das Leben", welche sich auf die Medizintechnik, den Biotech- und Pharmabereich konzentriert.

Italien ist auf die Hilfe weiterentwickelter Technologien aus Deutschland angewiesen. Der italienische Markt öffnet somit innovativen deutschen Unternehmen aus Biotechnologie und Medizintechnik interessante wirtschaftlich Perspektiven.

## Das Angebot – Ihre Chancen

Durch die Teilnahme an dem Projekt erhalten Sie eine umfassende und professionelle Beratung für die Erschließung des italienischen Marktes. Wir entwickeln eine individuelle Markteintrittsstrategie für Ihr Unternehmen und ermitteln langfristige Vertriebs- und Kooperationspartner in Italien – Ihre Chance für neue Geschäftsperspektiven.

## Die sechs Schritte zu Ihrem Erfolg in Italien

### 1. Personalisierte Direktmarketing-Kampagne

Wir analysieren den italienischen Markt mit Fokus auf Ihre Produkte und erstellen für jeden Teilnehmer eine Datenbank mit potentiellen Interessenten. Anschließend führen wir eine personalisierte Direktmarketing-Kampagne durch. Ihr Unternehmen wird in einer mehrstufigen Kombination aus Telefon- und Emailmarketing den entsprechend Ihrer Vorgaben im Vorfeld ausgewählten Firmen in Italien präsentiert.

### 2. Ihr Firmenprofil auf Italienisch

Dafür gestalten wir Ihr technisches Firmenprofil auf Italienisch. Die Kommunikation wird an interkulturelle Erfordernisse angepasst, besonderer Wert wird außerdem auf die technischen Details gelegt. Zusammen mit einem personalisierten Begleitschreiben und einer Beschreibung Ihrer Produktpalette auf Italienisch wird dieses Profil an die Interessenten versandt. Sie erhalten im Gegenzug die Kurzprofile der Unternehmen, die an einer Kooperation mit Ihnen interessiert sind.

### 3. Bilingualer Internetauftritt und Pressearbeit

Außerdem wird Ihr Unternehmen auf der für das Projekt eingerichteten Internetseite **www.biotechgermania.it** vorgestellt. Diese Seite dient als Portal für die Pressearbeit und für die Verbreitung von Informationen über das Vermarktungshilfeprojekt mittels italienischer Multiplikatoren.

### 4. Fachseminar und Handbuch zur Geschäftspraxis in Italien

Wir veranstalten für Sie ein Fachseminar zur Geschäftspraxis mit und in Italien. Dort hören Sie Fachvorträge von internationalen Experten und erhalten ein ausführliches Handbuch. Der Fokus liegt auf der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation im Zielmarkt, auf Steuer- und Rechtsfragen sowie auf dem interkulturellen Management.

### 5. Unternehmertreffen in Italien

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist der direkte Geschäftskontakt grundlegend. Wir organisieren Ihre Unternehmertreffen in Italien. Um den deutschen Projektteilnehmern den größtmöglichen Erfolg garantieren zu können, finden die Geschäftstreffen in Mailand statt, dem Zentrum der italienischen Biotechnologie und Medizintechnik. Dort können Sie Ihre Produkte vorstellen, potentielle Partner für eine langfristige Kooperation persönlich kennen lernen und sich mit ihnen über gemeinsame Vorhaben austauschen. Für die reibungslose Verständigung sorgen unsere bilingualen Mitarbeiter, die Ihnen bei Bedarf jederzeit zur Seite stehen.

### 6. Individuelles Abschluss- und Beratungsgespräch

In einem individuellen Abschlussgespräch erfolgt die bilaterale Auswertung der Verhandlungsgespräche. Zur Festigung der etablierten Kontakte beraten wir Sie auch nach dem Treffen und bieten Hilfe bei der Vertragsgestaltung an.

## Bitte kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Erstberatungsgespräch!

Erst nach der gemeinsamen Beurteilung der Erfolgchancen Ihrer Produkte und Technologien auf dem italienischen Markt erfolgt die Entscheidung über eine Projektteilnahme. Insgesamt können maximal 15 Unternehmen am Vermarktungshilfeprojekt Italien teilnehmen.

## Projektdurchführung

Planung, Organisation und Durchführung des Projekts erfolgt durch **SBS** systems for business solutions (Rom) im Auftrag des **BMWi** - Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Unsere operativen Partner in Deutschland sind:

- **DIB** - Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie
- **BVMed** – Bundesverband Medizintechnologie e.V.

„**SBS systems for business solutions**“ ist ein privates Unternehmen mit Sitz in Rom. Ziel der Aktivitäten von SBS ist es, die Zusammenarbeit zwischen deutschen und italienischen Unternehmen zu optimieren. SBS berät in allen Wirtschaftsfragen und ist darauf spezialisiert ideale Kooperationspartner zu finden. Seit unserer Gründung im Jahre 1999 unterstützen wir mit Erfolg deutsche Unternehmen in Italien effektiv zu operieren. Seit 2006 hat SBS mit großem Erfolg zwei Lieferantenforen und drei Vermarktungshilfeprojekt durchgeführt – eines davon ganz aktuell mit großer Nachfrage in den Bereichen Biotechnologie und Medizintechnik. In den Jahren 2000-2004 hat SBS im Rahmen der Vermarktungshilfeprojekte „Italien“ mit optimalen Resultaten passende Geschäftspartner für teilnehmende Unternehmen ermittelt (im Auftrag der Italienischen Handelskammer für Deutschland).

## Teilnahmebedingungen

- Begünstigte sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Betriebsstätte/ Geschäftsbetrieb in den neuen Bundesländern. Die Unternehmen sollten nicht mehr als 250 Mitarbeiter, einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Bilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro aufweisen und sich zu nicht mehr als 25% im Besitz eines oder mehrerer Unternehmen befinden, die dieser Definition nicht entsprechen.
- Die teilnehmenden Unternehmen entrichten lediglich einen Projektbeitrag von jeweils EUR 1.500,- und tragen die Reisekosten selbst. Die übrigen Kosten der Projektteilnahme trägt das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.
- Die Förderung erfolgt als „De-minimis“-Beihilfe. Die nach dieser Regelung zulässigen Beihilfen dürfen insgesamt für jedes einzelne teilnehmende und begünstigte Unternehmen einen Betrag von EUR 200.000,- in einem Zeitraum von drei Steuerjahren nicht überschreiten.

Für weitergehende Informationen können Sie sich gerne an uns wenden:

## Thomas Nytsch

Tel. +39 06 39031190  
Fax +39 06 39720823  
info@sbs-business.com

[www.biotechgermania.it](http://www.biotechgermania.it)